

Sitzungsvorlage
 Info-Vorlage

Nr.: 2012/109

Statistik Bauaufsicht, Immissionsschutz und Denkmalpflege 2011

Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie | 29.05.2012 | TOP 4

Statistische Auswertung Fachdienst 63

Antragseingänge
 1995 – 2011

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bauanträge	749	664	761	797	914	837	613	644	470	421	493	423	421	402	367	356	408
Bauvoranfragen	86	113	102	115	100	75	92	54	29	32	19	26	35	40	30	33	36
Mitteilungen gemäß § 69 a NBauO	12	41	78	110	142	94	90	112	48	39	37	19	23	12	21	18	22
Teilungsanträge	430	368	333	389	434	364	259	259	243	271	177	138	135	110	0	0	0
Denkmalanträge im BGV	197	255	259	284	262	263	236	193	183	163	192	182	103	165	104	97	108
Denkmalanträge separat	94	75	54	63	66	57	54	54	57	46	60	76	85	96	92	88	87
Bescheinigungsanträge (EStG)	29	51	38	62	47	53	31	28	26	28	23	19	22	23	27	20	24
Befreiungen								42	55	57	58	61	58	51	53	64	50
Baurechtswidrige Zustände								114	108	131	119	139	154	115	120	96	97
Ordnungswidrigkeiten-Verfahren								23	33	63	43	69	69	46	39	33	42
Abgeschlossenheitsbescheinigungen								14	15	4	6	3	7	2	6	3	2
Bundesimmissionsschutzgesetzverfahren							9	1	4	1	1	4	1	0	2	1	2
Baulasten														125	107	111	155

Tabelle 1

Die Tabelle 1 stellt die Fallzahlen der Verfahren aus den letzten Jahren, die im Fachdienst Bauordnung, Immissionsschutz und Denkmalpflege bearbeitet werden, gegenüber.

Nach dem Rückgang in den vergangenen beiden Jahren bei den **Bauanträgen** ist nun wieder das Niveau der Jahre 2007 und 2008 erreicht. Wenn man von der Zahl der Baulasten absieht, hat es ansonsten keine nennenswerten Veränderungen bei den Fallzahlen im Vergleich zu 2010 gegeben.

Neben den reinen Fallzahlen besitzen die Baugenehmigungsgebühren als wichtigsten Ertrag der Produkte des Fachdienstes Aussagekraft.

Gebühren Baugenehmigungen 1995 – 2011

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bauanträge	749	664	761	797	914	837	613	644	470	421	493	423	421	402	367	356	408
Gebühren (€)	388.789	405.884	472.971	370.822	342.255	243.772	193.390	220.739	183.224	286.345	207.114	197.587	249.151	315.677	317.281	353.776	244.279

Tabelle 2

Gingen die Gebühren von 2005 und 2006 zurück, war seit 2007 eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. 2011 sind wesentlich geringere Erträge bei gestiegenen Fallzahlen zu bilanzieren. Noch mit dem letzten Haushaltswirtschaftlichen Bericht 2011 wurde erwartet, dass die prognostizierten Gebühreneinnahmen erreicht werden können. Diese Erwartung erfüllte sich nicht. Hätte allein ein länger laufendes Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden können, wären rund 60.000 Euro Gebühren fällig geworden. Dieses Verfahren wird nun in diesem Jahr beendet. Dieses Beispiel soll deutlich machen, dass bei größeren Vorhaben der Gebühreneingang vom Abschluss des Verfahrens abhängig ist. Die Gebühren bemessen sich im übrigen nach den Rohbaukosten. Beim Vergleich der verschiedenen Jahre muss natürlich berücksichtigt werden, dass es Freistellungen und Prüfeinschränkungen von der Genehmigungspflicht gegeben sowie andererseits Preissteigerungen gegeben hat.

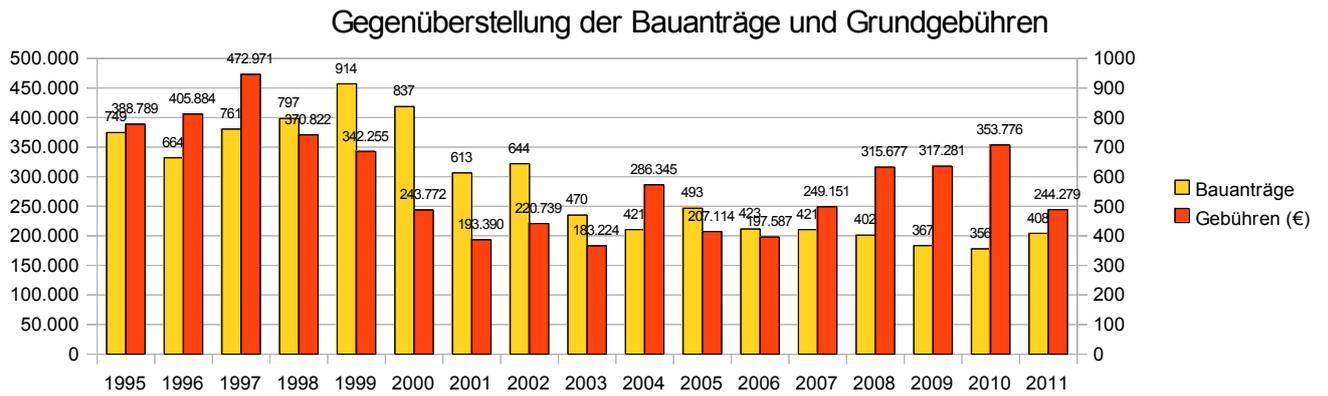


Tabelle 3

Nicht nur entsprechende Förderprogramme waren 2011 Anlass für einige Vorhaben in der Landwirtschaft. Unter dem Stichwort Biogas sind Erweiterungen vorhandener Anlagen aber auch neue Anlagen wie Zernien, Hitzacker und Jabel zu nennen. In Lüchow-Dannenberg gibt es mittlerweile 35 Biogasanlagen. Wie schon in den Vorjahren gab es auch wieder im sozialen Bereich einige Anträge.

I.A.
